

Universitätsklinikum Würzburg reduziert Web-Datenflut und beschleunigt Anmeldezeiten



Standort: Nordbayer, Deutschland

Branche: Gesundheitswesen

Website: www.ukw.de/startseite/

Lösungen:

- Integration in bestehende Systeme
- Verlaufsreinigung und Cookie-Verwaltung
- Niedrige Gesamtbetriebskosten

Nutzen:

- 95%ige Reduzierung der Datenbankgröße von Webcachev01.dat
- 99%ige Reduzierung der Anzahl der auf der Festplatte gespeicherten Cookies
- 66%ige Reduzierung des Webverlaufs in der Datenbank

Das Universitätsklinikum Würzburg liegt in Nordbayern und ist eines der größten Krankenhäuser der Region sowie eines der führenden Ausbildungszentren für Mediziner in Deutschland.

Mit 19 Kliniken, darunter Polikliniken, drei klinischen Instituten, fünf wissenschaftlichen Einrichtungen und drei unabhängigen Abteilungen, behandelt das Krankenhaus jährlich fast 69.000 stationäre und fast 260.000 ambulante Patienten. Neben der Patientenversorgung verfügt das Krankenhaus über eine umfangreiche Forschungseinrichtung, die sich auf die Entwicklung neuer Behandlungen und Medikamente konzentriert. Insgesamt beschäftigt das Krankenhaus 6.300 Mitarbeiter und ist damit einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Das Problem

Verzögerung so gravierend sein können. Da jedoch eine große Anzahl von Anwendern gleichzeitig auf die IT-Systeme zugreifen, und die Größe der Benutzerprofile dramatisch zunahm, wurden die PC-Anmelde- und Abmeldezeiten immer länger. Außerdem kamen die Solid State Drives (SSDs) auf den Endgeräten aufgrund der wachsenden Profilgrößen sehr schnell an ihre Kapazitätsgrenzen.

Andreas Thiele, Leiter Identity & Client Management bei UKW, erklärt: „Mit einer großen und wachsenden Anzahl von Benutzern gerieten unsere Systeme zunehmend unter Druck, alle erforderlichen Benutzerprofile zu unterstützen, was die Anmeldezeiten drastisch verlangsamte und unsere Gesamtproduktivität beeinträchtigte. Am dringlichsten war, dass dieser Produktivitätsverlust

nicht nur die Anzahl der Patienten drastisch reduzierte, die unsere Mitarbeiter behandeln konnten, sondern auch die Zeit, die sie mit ihnen verbringen konnten.“

Im Mittelpunkt des Problems stand die Windows-basierte Umgebung von UKW, die hauptsächlich den Internet Explorer als Hauptbrowser verwendet. Dadurch entstanden übermäßige Mengen an Webdaten, die alle für einzelne Profile gespeichert wurden. Web-Daten sind in die Kernfunktionen integriert, was zu Web-Cache-Größen führt, die doppelt so groß sind wie in Windows 7.

Andreas Thiele weiter: „Viele dieser Webdaten wurden zusammen mit anderen persönlichen Einstellungen wie E-Mail-Signaturen etc. in Benutzerprofilen gespeichert. Infolgedessen wuchsen die Dateigrößen für einzelne Benutzer auf mehrere Gigabyte an, was die Benutzerfreundlichkeit weiter beeinträchtigte und gleichzeitig immer mehr Ressourcen der IT-Infrastruktur beanspruchte. Dadurch entstand eine unhaltbare Situation.“

Die Lösung

Um dieser Situation zu begegnen, suchte das UKW nach einer Lösung für das Web-Browser-Management, die seine bestehenden Systeme ergänzte. Ursprünglich verwendete das Krankenhaus ein PowerShell-Skript und einen zentralen Softwareverteilungsansatz, der jedoch nicht zu einer langfristigen Lösung führte.

„Nachdem wir begonnen hatten, mit Ivanti zusammenzuarbeiten, um das Nutzererlebnis zu verbessern, war es für uns wichtig, dass sich jede Lösung in unsere bestehende Bereitstellung durch unseren technischen Kundenbetreuer integrieren und ergänzen lässt“, erklärt Andreas Thiele. „Wir waren sofort beeindruckt von den Funktionen zur Verwaltung des Webbrowsers, einschließlich der entsprechenden Bereinigung des Verlaufs und der Cookie-Verwaltung. Außerdem hatte die neue Webbrowser-Software im Gegensatz zu einigen skriptbasierten Lösungen, die wir zuvor in Betracht gezogen hatten und die eine ständige Überwachung erforderten, niedrige Gesamtbetriebskosten, die eng mit unserer langfristigen IT-Strategie übereinstimmten.“

Andreas Thiele weiter: „Die Software selbst wurde über die Softwareverteilung auf dem Endgerät installiert. Aus unserer Sicht war es ein großer Vorteil, dass wir die Konfiguration von Ivanti Environment Manager orchestrieren konnten, da Environment Manager auch die Dateien zur Optimierung komprimierte. So konnten

wir die Lösung schnell einführen, in der Gewissheit, dass sie mit unseren bestehenden Systemen zusammenarbeitet und uns sofort Vorteile bringt.“

Die Webbrowser-Verwaltungsfunktionen entfernen überflüssige Daten, reduzieren die Größe der Webbrowser-Datenbanken der Benutzer und geben Administratoren die volle Kontrolle über die Browserdaten der Benutzer, um sicherzustellen, dass nur die erforderlichen Informationen gespeichert werden. Zu den Vorteilen gehört die Reduzierung der Größe von Web-Cache-Dateien um 80 % bis 90 % – und die Anzahl der Cookies auf einem typischen Rechner in seinem Web-Cache oder auf seiner Festplatte – von typischerweise 5.000 oder mehr auf einige Hundert.

„Wir waren sofort beeindruckt von den Funktionen zur Verwaltung des Webbrowsers, einschließlich der entsprechenden Bereinigung des Verlaufs und der Cookie-Verwaltung.“

— Andreas Thiele
Leiter Identity & Client Management

Die Ergebnisse

Seit dem Einsatz einer Browser-Management-Lösung hat das UKW eine Reihe von Vorteilen festgestellt, darunter:

- Drastische Reduzierung der An- und Abmeldezeiten der Benutzer
- Eine Verringerung der Größe von Benutzerprofilen, was zu Kostensenkungen aufgrund geringerer Anforderungen an die Datenspeicherkapazität führt
- Bessere Kontrolle darüber, welche Daten gespeichert werden, insbesondere Web-Cookies, und die Möglichkeit, alte Daten aus Cookies und Verlauf zu entfernen

Andreas Thiele erklärt: „Aus betrieblicher Sicht haben die reduzierten An- und Abmeldezeiten dazu geführt,

dass unsere Mitarbeiter mehr ihrer wertvollen Zeit für das Wesentliche verwenden können – die Betreuung unserer Patienten. In einem Beruf, in dem jede Sekunde zählt, sollte die Bedeutung dieser Tatsache nicht unterschätzt werden.“

Learn More



ivanti.de



+49 (0)69 80 885 740



contact@ivanti.de

Copyright © 2021, Ivanti. All rights reserved. IVI-2462 01/21 MM/BB/DH/DW